

38302 Wolfenbüttel

Herrenbreite 18 A
Forum Justizgeschichte e.V.

Anmeldungen erwünscht, aber nicht notwendig an:

Forum Justizgeschichte e.V.
Herrenbreite 18 a
38302 Wolfenbüttel
Fon: 05331 / 7 11 35
Fax: 05331 / 3 33 29
tagung@forum-justizgeschichte.de

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Eine Spende auf das Konto des
Forum Justizgeschichte e.V.
Sparkasse zu Lübeck –
Konto: 9 91 28 58
BLZ: 230 50 101

hilft uns allerdings, die Kosten zu decken.

Tagungsleitung:

Dr. Helmut Kramer
Forum Justizgeschichte e.V.

Prof. Dr. Micha Brumlik
Fritz Bauer Institut

Tagungsort:

Jüdische Gemeinde
Ignatz Bubis-Gemeindezentrum
Festsaal
Savignystrasse 66,
Frankfurt/Main



Anmeldung



Einladung

Fritz Bauer Symposium

Donnerstag 15. Juli 2004

**Tagungsort:
Jüdische Gemeinde
Ignatz Bubis-Gemeindezentrum
Festsaal
Savignystrasse 66
Frankfurt/Main**

Veranstalter:

Forum Justizgeschichte e.V.

Vereinigung zur Erforschung und Darstellung der deutschen
Rechts- und Justizgeschichte des 20. Jahrhunderts e.V.
www.forum-justizgeschichte.de
tagung@forum-justizgeschichte.de

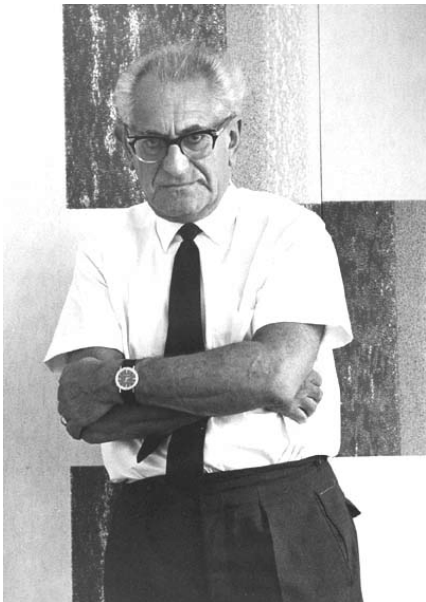
in Zusammenarbeit mit

- Fritz Bauer Institut
- Bildungswerk Dr. Fritz Bauer
- Fachbereich Rechtswissenschaft der
Johann Wolfgang Goethe-Universität
- Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer
Juristen - Bezirk Hessen-Süd

Der 1968 verstorbene Generalstaatsanwalt Fritz Bauer hat die Forderung des Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, sie sei zu achten und zu schützen, in das Zentrum der Rechtspraxis und Rechtslehre gestellt. Er hat sie in ehernen Letztern am neuen Gerichtsgebäude in Frankfurt am Main anbringen lassen. Er hat versucht, sie Wirklichkeit werden zu lassen, vor allem im Strafrecht, im Strafvollzug und bei der Verfolgung der nationalsozialistischen Verbrechen.

- Welche seiner Ideen haben sich durchgesetzt?
- Welche Ideen haben sich als unrealistisch erwiesen?
- Welche Reformen gilt es zu bewahren, zu verteidigen und weiter zu entwickeln?

Das Symposium wird sich mit der gegenwärtigen Bedeutung des Rechtsdenkens von Fritz Bauer beschäftigen.



Donnerstag, 15. Juli 2004

- 9:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Helmut Kramer, Wolfenbüttel
Prof. Dr. Micha Brumlik, Frankfurt/Main
- 9:30 Uhr **I. Verfassungsrecht:**
- "Die Würde des Menschen ist unantastbar – Interpretation einer Verfassungsnorm in der Tradition Fritz Bauers"**
Professor Dr. Joachim Perels, Hannover
- 10:30 Uhr **Kaffee**
- 10:45 Uhr **II. Strafrecht:**
- "Philosophie der Humanisierung des Strafrechts - Fritz Bauers Denken im Lichte der weiteren Entwicklung"**
Professor Dr. Klaus Lüderssen, Frankfurt/Main
- 12:00 Uhr **Mittagessen**
- 13:15 Uhr **Autoritäres Sicherheitsdenken in Justiz, Medien und Politik**
Professor Dr. Bernhard Haffke, Passau
- 14:00 Uhr **Kategorischer Imperativ und Formen der Neutralisation elementarer Normen: von Kant bis Dürrenmatt**
Professor Dr. Michael Walter, Köln
- 15:00 Uhr **Kaffee**
- 15:15 Uhr **III. Strafvollzug: Die vergessene Reform**
- Beiträge von**
Kai Naumann, Marburg:
Strafvollzug im 3. Reich und danach
Professor Dr. Johannes Feest, Bremen
Kehrtwende in der Strafvollzugsreform? Eine Analyse der Lockerungspolitik der Länder.
Dr. Gerhard Rehn, Hamburg:
Die verratene Reform - Bemerkungen zur Situation des Strafvollzugs.
- 17:45 Uhr **IV. Verfolgung der Kriminalität von Diktaturen**
- „Der Widerstandsbegriff Fritz Bauers im Demokratisierungsprozess der Bundesrepublik Deutschland“**
Claudia Fröhlich, Berlin
- 19:00 Uhr **Schluss**

Ich melde mich zu folgender Tagung an:

„Fritz Bauer-Symposium“
Jüdische Gemeinde
Ignatz Bubis-Gemeindezentrum
Festsaal
Savignystrasse 66,
Frankfurt/Main

Name: _____ Vorname: _____
Funktion: _____ Straße: _____
PLZ/Ort: _____ Fon: _____
Fax: _____ Mail: _____

Ich bitte um weitere Informationen über das **Forum Justizgeschichte e.V.**

Unterschrift: _____

Faxanmeldung:
Forum Justizgeschichte e.V.
Fax: 05331 / 3 33 29